

Ausstellung zum Fairen Handel in Wertingen eröffnet

Fair = gerecht - Formel für eine bessere Welt "

Der Wertinger Weltladen bedeutet für unsere Stadt mehr als nur der Verkauf von fair gehandelten Waren. Ehrenamtliches Engagement vor Ort übernimmt in dieser Aktion Verantwortung für das Leben von Menschen in den Ländern der sogenannten Dritten Welt." Mit einem Dank für die Präsentation der kleinen Ausstellung zum fairen Handel anlässlich des 5-jährigen Bestehens des Wertinger Weltladens begrüßte Bürgermeister Willy Lehmeier Mitglieder des Vereins Solidarität für eine Welt e.V. Wertingen und 20 Schüler der Klasse 7 c der Hauptschule, die zusammen mit ihrer Lehrerin Angela Buchele zur Eröffnung der Ausstellung zum Fairen Handel ins Foyer des Wertinger Rathauses gekommen waren.

Als weitere Interessierte konnte Anton Stegmair vom Weltladenteam auch die Stadträtin Christiane Glungler und Dr. Eduard Belotti begrüßen. Mit einem Ratespiel führte er in die Thematik des fairen Handels und von fairen Preisen ein. "Woher kommen eigentlich die Produkte, die wir tagtäglich auf dem Markt oder im Supermarkt kaufen können?" so Stegmair. "Wer macht sich schon darüber Gedanken, wie viele Kilometer die Waren hinter sich haben und unter welchen Umwelt- und menschlichen Bedingungen sie produziert oder geerntet wurden". Qualität, Schutz der arbeitenden Menschen und auch Ausschluss von ausbeuterischer Kinderarbeit wurden neben dem ökologischen Anbau schnell als markante Kriterien des fairen Handels ausgemacht.

Dass den Schülern der Faire Handel durch eine Verkaufsaktion an der Schule im letzten Jahr nicht unbekannt war, freute die Vorstandsmitglieder Rosi Bauer und Eva-Maria Kuhlmann ganz besonders. Als kleine Kostprobe gab es dann auch noch für alle einen frischen, natürlich fair gehandelten Orangensaft und leckere Knabbereien. Die Ausstellung im Wertinger Rathaus ist bis 29. Juni jeweils zu den Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr zugänglich.

